

Jekyll

Ergänzung zum Benutzerhandbuch



WARNUNG

LESEN SIE DIESE ERGÄNZUNG UND IHR CANNONDALE BENUTZERHANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH. Beide Dokumente enthalten sicherheitsrelevante Informationen. Bewahren Sie diese gut auf.

Sicherheitshinweise

In dieser Ergänzung werden besonders wichtige Informationen auf folgende Weise dargestellt:

 WARNUNG

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

Weist auf besondere Vorsichtsmassnahmen hin, die ergriffen werden müssen, um Schäden zu vermeiden.

In diesem Handbuch werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Mehrzweckfett NLGI-2	Tragen Sie Mehrzweckfett NLGI-2 auf.
	Mittelfeste, entfernbare Schraubensicherung	Tragen Sie Loctite® 242 (blau) oder eine gleichwertige Schraubensicherung auf.

Cannondale Ergänzungshandbücher

Dieses Handbuch ist eine „Ergänzung“ zu Ihrem [Cannondale-Benutzerhandbuch](#).

Diese Ergänzung enthält zusätzliche und wichtige modellspezifische Sicherheits-, Wartungs- und technische Hinweise. Sie ist eines von mehreren wichtigen Handbüchern/ Ergänzungen für Ihr Fahrrad; besorgen Sie sich diese und lesen Sie alle.

Bitte wenden Sie sich sofort an Ihren autorisierten Cannondale-Händler, wenn Sie ein Handbuch oder eine Ergänzung benötigen oder eine Frage zu Ihrem Fahrrad haben. Sie können uns auch direkt kontaktieren; nutzen Sie dazu die Länder-/Regionen- und Standortinformationen.

Sie können PDF-Versionen aller Handbücher/ Ergänzungen von unserer Website herunterladen: www.cannondale.com

Cannondale kontaktieren

Cannondale USA

Cycling Sports Group, Inc.
1 Cannondale Way
Wilton, CT 06897, USA
1-800-726-BIKE (2453)

CSG Europe (Woudenberg)

Cycling Sports Group Europe B.V.
Geeresteinselaan 57
3931JB Woudenberg
The Netherlands
PH: 00.31.541.200374

Internationale Distributoren

Rufen Sie unsere Website auf, um den Cannondale-Händler für Ihre Region zu finden.

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitshinweise.....	2 – 7
Technische Informationen.....	8 – 21
Ersatzteile	22-23
Wartung und Pflege	24

Ihr Cannondale-Händler

Um sicherzustellen, dass Ihr Fahrrad korrekt inspiziert und gewartet wird und dass Sie die geltenden Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen einhalten, lassen Sie bitte alle Service- und Wartungsarbeiten von Ihrem autorisierten Cannondale-Händler ausführen.

HINWEIS

Service- oder Wartungsarbeiten bzw. Ersatzteile von nicht autorisierten Händlern können zu schweren Schäden führen und den Verlust Ihrer Gewährleistung bzw. Garantie zur Folge haben.

Sicherheitshinweise

Wichtige Hinweise zum verwendeten Werkstoff

WARNUNG

Ihr Fahrrad (Rahmen und Komponenten) ist aus einem Carbon-Verbundwerkstoff, auch bekannt als „Kohlenstofffaser-verstärkter Kunststoff“, gefertigt.

Jeder Nutzer muss über ein grundlegendes Verständnis bezüglich Carbon-Verbundwerkstoffe verfügen. Verbundwerkstoffe aus Kohlefasern sind widerstandsfähig und leicht, aber bei einem extremen Aufprall oder einer Überlastung biegen sie sich nicht, sondern brechen.

Als Besitzer und Nutzer müssen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit eine ordnungsgemäße Wartung und Inspektion aller Verbundwerkstoffe (Rahmen, Vorbau, Gabel, Lenker, Sattelstütze usw.) sicherstellen. Wenden Sie sich dazu an Ihren Cannondale-Händler.

Wir fordern Sie eindringlich auf, das Kapitel „Sicherheitskontrollen“ in TEIL II, Abschnitt D in Ihrem [Cannondale Benutzerhandbuch](#) zu lesen bevor sie das Fahrrad benutzen.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden, wenn Sie diese Warnung ignorieren.

Inspektion und Sturzschäden von Carbonrahmen/-gabeln

WARNUNG

Nach einem Sturz oder Aufprall:

Überprüfen Sie den Rahmen sorgfältig auf Schäden. Siehe Kapitel „Sicherheitskontrollen“ in TEIL II, Abschnitt D in Ihrem [Cannondale Benutzerhandbuch](#).

Fahren Sie nicht mit dem Fahrrad, wenn Sie Anzeichen von Schäden feststellen, wie z. B. gebrochene, gesplitterte oder delaminierte Carbonfasern!

Folgende Indikatoren können auf eine Delamination oder Beschädigung hinweisen:

- Der Rahmen vermittelt ein ungewohntes oder eigenartiges Gefühl.
- Carbon, das sich weich anfühlt oder seine Form verändert hat
- Knarrende/knirschende oder andere unerklärliche Geräusche

Bestimmungsgemässe Verwendung



Die bestimmungsgemässe Verwendung aller Modelle entspricht ASTM CONDITION 4, All-Mountain.

WARNUNG

Bitte lesen Sie Ihr [Cannondale Benutzerhandbuch](#), um mehr über die bestimmungsgemässe Verwendung und die Kategorien 1–5 zu erfahren.

Wartung und Reparatur

WARNUNG

In dieser Ergänzung werden Arbeitsgänge beschrieben, für die mehr als durchschnittliche technische Fertigkeiten nötig sind.

Spezialwerkzeuge, besondere Fähigkeiten und Kenntnisse können dafür erforderlich sein. Unsachgemässe Wartungs- und Reparaturarbeiten erhöhen das Unfallrisiko. Jeder Fahrradunfall birgt die Gefahr schwerer Verletzungen, Lähmungen oder sogar des Todes.

Um dieses Risiko zu minimieren, empfehlen wir Benutzern unserer Fahrräder, Mechanikerarbeiten grundsätzlich von Cannondale-Vertragshändlern durchführen zu lassen.

Anzugsdrehmomente

Das richtige Anzugsdrehmoment für die Befestigungselemente (Schrauben, Bolzen, Muttern) an Ihrem Fahrrad ist sehr wichtig für Ihre Sicherheit. Das richtige Anzugsdrehmoment für die Befestigungselemente ist darüber hinaus für die Langlebigkeit und Leistung Ihres Fahrrads von grosser Bedeutung. Wir raten Ihnen eindringlich, das Anziehen aller Verbindungselemente Ihrem Fachhändler zu überlassen, damit er sie mit einem Drehmomentschlüssel korrekt anzieht. Falls Sie die Schrauben selbst anziehen, benutzen Sie dazu stets einen Drehmomentschlüssel.

Die vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente finden Sie hier:

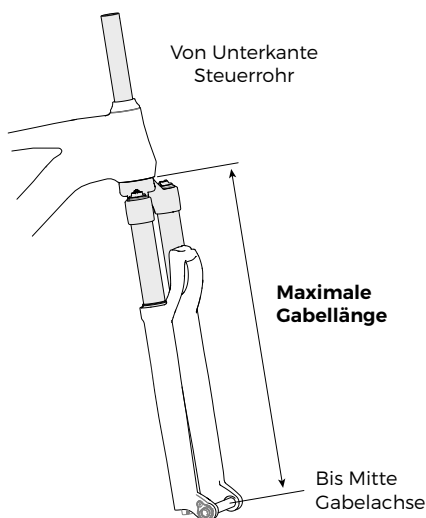
Angesichts der unzähligen Cannondale-Fahrradmodelle und verbauten Komponenten wäre eine Auflistung der Anzugsdrehmomente zum Zeitpunkt der Veröffentlichung solcher Informationen bereits veraltet. Das Lösen von Gewindeverbindungen kann mit einer Schraubensicherung, wie z. B. Loctite® verhindert werden.

Zur Bestimmung des korrekten Anzugsdrehmoments und einer notwendigen Schraubensicherung für ein Verbindungselement überprüfen Sie Folgendes:

- Viele Komponenten sind mit entsprechenden Angaben versehen. Solche Markierungen sind immer häufiger auf den Produkten zu finden.
- Die Anzugsdrehmoment-Angaben in den Handbüchern der Komponentenhersteller, die mit Ihrem Fahrrad geliefert werden.
- Die Anzugsdrehmoment-Angaben auf den Websites der Komponentenhersteller.
- Bei Ihrem Händler. Händler haben Zugriff auf aktuelle Daten und Erfahrung mit dem richtigen Anzugsdrehmoment für die meisten Verbindungselemente.

Maximale Gabellänge

Die maximale Gabellänge ist eine wichtige Spezifikation, um die Sicherheit von Mountainbike-Rahmen zu gewährleisten. Dieses Mass müssen Sie bei der Montage von Steuersatzteilen, -adaptern, dem Einbau und der Einstellung der Gabel sowie bei der Auswahl einer Ersatzgabel stets beachten.



WARNUNG

Achten Sie bei der Auswahl einer Ersatzgabel nicht nur auf den Steuerrohrdurchmesser, sondern auch auf die maximale Gabellänge als kritischen Faktor.

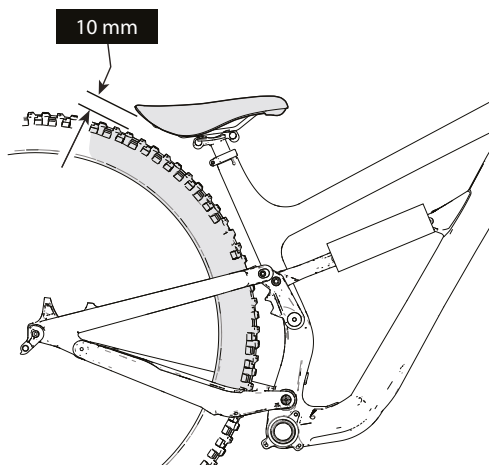
Die maximale Gabellänge darf nicht überschritten werden. Ein Überschreiten der MAXIMALEN GABELLÄNGE kann zur Überbelastung des Rahmens und dadurch zum Rahmenbruch während der Fahrt führen. Ihr Händler MUSS diese Spezifikation bei Ihrem Fahrrad einhalten.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Reifenfreiheit des Hinterrads: Full-Suspension

Betrifft:

- Sattel
- Sattelstütze
- Heckgepäckträger
- Zubehör, das mit dem sich bewegenden Reifen in Kontakt kommen kann.



Reifenfreiheit prüfen:

1. Die gesamte Luft aus dem Hinterbaudämpfer ablassen. Die Stahlfeder aus dem Hinterbaudämpfer ausbauen (der Ausbau sollte ausschließlich von einem geschulten Zweiradmechaniker durchgeführt werden). Den Dämpfer nicht an einer Aufnahme lösen oder ausbauen.
2. Den Reifen mit dem maximal zulässigen Reifendruck aufpumpen und dann die Federung komplett einfedern.
3. An verschiedenen Stellen den Abstand zwischen Reifen und
4. Wenn der Abstand geringer als 10 mm ist, muss das Bauteil oder Zubehör neu eingestellt oder getauscht werden, damit die Reifenfreiheit von 10 mm sicher-gestellt ist.



WARNUNG

Zu Hinterreifen, Gepäckträger, Sattel, Sattelstütze, Sitzrohr des Rahmens und montiertem Zubehör muss mindestens ein Abstand von 10 mm eingehalten werden.

Überprüfen Sie die folgenden Einstellungen für Sattel und Sattelstütze.

Wenn Sie Fragen hinsichtlich der Einhaltung der Reifenfreiheit bei bestimmten Teilen Ihres Fahrrads haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder geschulten Zweiradmechaniker.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden, wenn Sie diese Warnung ignorieren

Reifengrösse x max. Reifenbreite

WARNUNG

Beachten Sie die Spezifikationen zur Reifengrösse und maximalen Reifenbreite für Ihr Fahrrad, die Sie in diesem Handbuch auf der Seite mit den Spezifikationen finden.

Eine falsche Reifengrösse kann dazu führen, dass der Reifen beim Fahren Gabel oder Rahmen berührt. Das rotierende Laufrad wird abrupt gestoppt, sobald es Gabel oder Rahmen berührt. Wenn das geschieht, können Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren und stürzen.

Niemals zu grosse Reifen montieren, d. h. Reifen, die Gabel oder Rahmen berühren; Reifen, bei denen die Reifenfreiheit zu gering ist; oder Reifen, die beim Fahren bzw. beim vollständigen Einfedern Gabel, Rahmen, Sattel, Sattelstütze oder Sattelklemme berühren.

Achten Sie darauf, dass die verwendeten Reifen mit der Gabel- und Rahmenkonstruktion kompatibel sind. Beachten Sie ausserdem die Empfehlungen der Hersteller Ihrer Federgabel und Ihres Hinterbaudämpfers.

Wenn Sie über andere Reifen für Ihr Fahrrad nachdenken, dann bedenken Sie, ...

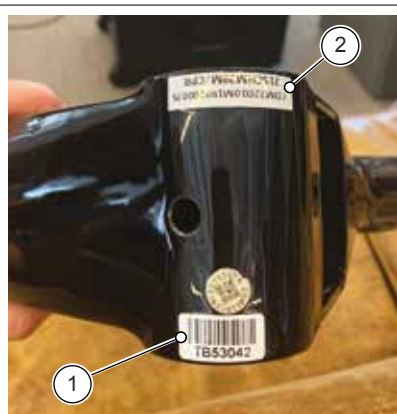
dass die gemessene Reifenbreite von der auf der Seitenwand angegebenen Reifenbreite abweichen kann. Kontrollieren Sie jedes Mal, wenn Sie einen neuen Reifen montieren, ob zwischen rotierendem Reifen und allen Teilen des Rahmens genügend Reifenfreiheit besteht. Gemäss der U.S. Consumer Product Safety Commission (CPSC) muss die Reifenfreiheit zu jedem Teil des Rahmens und der Gabel mindestens 1,6 mm betragen. Um auch bei Verformungen oder einem Seitenschlag des Laufrads oder der Felge sicher fahren zu können, sollte ein Hinterreifen gewählt werden, der noch mehr Reifenfreiheit bietet als von der CPSC empfohlen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Händler nach den passenden Reifen und speziellen Komponenten für Ihr Fahrrad! Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Seriennummer

Die Seriennummer befindet sich am Tretlager. Es handelt sich um einen 7-stelligen Barcode (1). Verwenden Sie diese Seriennummer, um Ihr Fahrrad zu registrieren.

Zur Registrierung Ihres Fahrrads gehen Sie zum Bereich Produktregistrierung auf unserer Website www.cannondale.com



1. Seriennummer
2. Produkt Code

Hinterbaudämpfer

WARNUNG

Verwenden Sie ausschliesslich Hinterbaudämpfer und Federgabeln, die mit Ihrem Fahrrad kompatibel sind. Nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Fahrrad vor, um ein nichtkompatibles Teil montieren zu können.

Lassen Sie Ihren Hinterbaudämpfer oder Ihre Federgabel von einem qualifizierten Fahrradmechaniker montieren.

Der Einsatz eines nichtkompatiblen Hinterbaudämpfers kann den Rahmen beschädigen. Sie könnten einen schweren Unfall haben. Stellen Sie sicher, dass der maximale Federweg, die Einbaulänge und der Hub des von Ihnen gewählten Hinterbaudämpfers den in diesem Handbuch aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Stellen Sie sicher, dass der von Ihnen gewählte Hinterbaudämpfer oder die Gabel mit der Konstruktion Ihres Fahrrads und der Art und Weise, wie Sie Ihr Fahrrad verwendet werden, kompatibel ist.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze in den Rahmen jederzeit eingehalten wird. Die entsprechende Angabe finden Sie in der Tabelle „Spezifikationen“ in diesem Handbuch.

Mindesteinstecktiefe an Sattelstütze markieren:

1. Entfernen Sie die Sattelstütze.
2. Messen Sie die Längenangabe der Spezifikation an der Sattelstütze von unten nach oben ab.
3. Zeichnen Sie mit einem Permanentmarker eine Markierung auf die Sattelstütze.

Wenn Sie Fragen hinsichtlich der Mindesteinstecktiefe im Rahmen oder der Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fahrradhändler oder einen geschulten Zweiradmechaniker.

Nichtbeachtung der Mindesteinstecktiefe an Rahmen und Sattelstütze kann zu einer sehr hohen mechanischen Belastung dieser Bauteile führen, wodurch sie beim Fahren brechen könnten.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

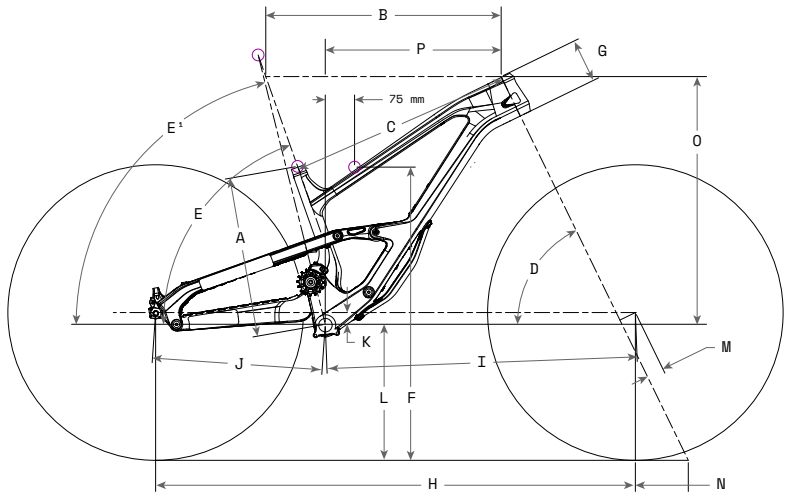
Technische Angaben

Spezifikationen

Komponente	Spezifikation
Federweg hinten	165mm
Steuerrohr	UPR: 1-1/8", LWR: 1-1/2"
Steuersatz	1 1/8"–1 1/2" tapered, IS42 oben, IS52 unten
Tretlager: Typ / Breite	Geschraubtes BSA-Tretlager/73 mm
Umwerfer	N/A
Sattelstütze: Ø Sattelstützenklemme	31.6 mm / 34.9 mm
▲ Min. Einstecktiefe Sattelstütze	100 mm
▲ Max Einstecktiefe Sattelstütze	SM: 250mm MD-LG: 275mm XL 286mm
▲ Tire Size x Max. Width	29" x 2.5" gemessen
▲ Max. Gabellänge	581mm
Gabel (Federweg/Vorbiegung)	170mm / 44mm
Hinterbaudämpfer: Einbaulänge / Hub / Breite der Einbaubuchsen	205 mm/65 mm/vorne: M8 x 30 mm, HR: Trunnion-Rahmenaufnahme
SAG	25%-30%, 15 mm - 20 mm
Kettenführung	BB Shell: ISCG05
Umlenkrolle:	K22031 Jekyll Kettenumlenkung
Hinterradbremse: Aufnahme	Post Mount
Min./Max. Ø Bremsscheibe	180mm/203mm
Hinterachse: Typ/Länge	148 x 12 Maxle TA M12 x 1,5p x 180 mm Gesamtlänge
Ai Offset	Hinterrad: 3 mm Boost Ai Offset zur Nichtantriebsseite
SRAM/Shimano:	55mm Kettenlinie
▲ Bestimmungsgemässe Verwendung	ASTM Condition 4, All-Mountain
▲ Max. Gesamtgewicht (Fahrer + sämtliche Ausrüstung)	305 lbs. / 138 kg.
Weitere technische Merkmale	Guidler, Gravity Cavity mit innenliegender Dämpferaufnahme, Tube-in-Tube-Zug-/Leitungsführung

Änderungen an den Spezifikationen vorbehalten.

Geometrie



Masseinheit = Zentimeter

Komponente	Grösse	S	M	L	XL
	Lauftradgrösse (Zoll)	29	29	29	29
A	Sitzrohrlänge (cm)	39.0	41.0	44.5	50.0
B	Oberrohrlänge horizontal (cm)	56.9	60.8	62.3	66.0
C	Oberrohrlänge (real) (cm)	54.1	56.9	58.8	62.7
D	Lenkwinkel	64.0	64.0	64.0	64.0
E	Sitzrohrwinkel, effektiv	77.5	77.5	77.5	77.5
E	Sitzrohrwinkel, real	71.5	70.5	72.5	73.5
F	Überstandshöhe (cm)	75.0	75.0	76.0	77.0
G	Steuerröhrlänge (cm)	10.0	11.0	12.0	13.0
H	Radstand (cm)	119.3	122.7	126.4	131.1
I	Front-Center (cm)	76.5	79.4	82.3	86.3
J	Kettenstrebenlänge (cm)	43.0	43.5	44.2	45.0
K	Tretlagerabsenkung (cm)	3.0	3.0	3.0	3.0
L	Tretlagerhöhe (cm)	34.8	34.8	34.8	34.8
M	Gabelvorbiegung (cm)	4.4	4.4	4.4	4.4
N	Nachlauf (cm)	13.5	13.5	13.5	13.5
O	Stack (cm)	62.5	63.4	64.3	65.2
P	Reach (cm)	42.5	45.0	47.5	51.0

Hinterbaudämpfer

SAG einstellen

Bitte beachten Sie die Abbildung auf der nachfolgenden Seite:

1. Der Luftdruck muss entsprechend Ihres Körpergewichts eingestellt werden. Beachten Sie beim Aufpumpen des Dämpfers die Anweisungen des Herstellers.
2. Schieben Sie den O-Ring (8) gegen die Abstreiferdichtung (7) des Dämpfers.
3. Setzen Sie sich in Fahrposition auf das Fahrrad. Dabei sollten die Hände am Lenker und die Füße auf den Pedalen sein, so dass Ihr Körpergewicht den Dämpfer zum Einfedern bringt.
4. Messen Sie den SAG. Passen Sie den Luftdruck im Dämpfer an bis der richtige SAG-Wert erreicht ist.

Fügen Sie Luft hinzu, um den SAG zu reduzieren. Lassen Sie Luft ab, um den SAG zu vergrößern.

Einbau des Hinterbaudämpfers

Bitte beachten Sie die Abbildung auf der nachfolgenden Seite:

Achten Sie unbedingt auf folgende Punkte:

Der Einsteller am Dämpfer sollte wie abgebildet ausgerichtet werden.

Die Einstellung des Dämpfers muss vor dem Fahren erfolgen. Eventuell muss der Unterrohrschutz entfernt werden, um Zugang zu den Einstellelementen des Dämpfers zu erhalten.

Der Unterrohrschutz schützt den Hinterbaudämpfer und muss beim Fahren montiert sein. Wenn er beschädigt wird, muss er durch einen neuen ersetzt werden.

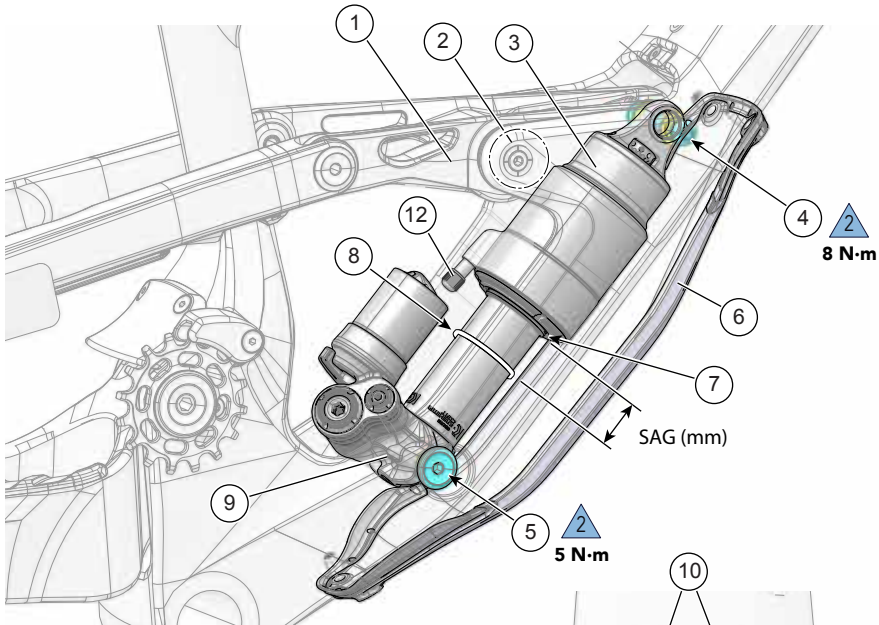
Bei aktiver Federung dürfen sich die Hände nicht im Bereich der Umlenkhebel befinden, um Verletzungen zu vermeiden.

Ausbau:

1. Fixieren Sie das Fahrrad in einem Montageständer. Stützen Sie das Hinterrad ab.
2. Entfernen Sie die untere Befestigungsschraube (5) des Hinterbaudämpfers und die Lagerdistanzscheiben (11).
3. Entfernen Sie die Umlenkhebelachse (2) und lassen Sie den Umlenkhebel nach hinten kippen, um an die obere Dämpferschraube (4) zu gelangen. Platzieren Sie ein dickes Tuch zwischen Sitzrohr und Umlenkhebel (1), um Kontakt mit dem Sitzrohr zu vermeiden.
4. Entfernen Sie die oberen Dämpferbefestigungsschrauben (4) und die Lagerdistanzscheiben (10).
5. Entnehmen Sie den Dämpfer (3).

Installation:

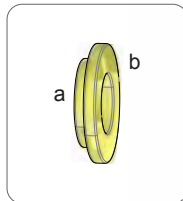
1. Fixieren Sie das Fahrrad in einem Montageständer.
2. Positionieren Sie den Dämpfer in der unteren Rahmenaufnahme. Setzen Sie die unteren Distanzscheiben (11) zwischen Zapfen und Lager, wobei die abgerundete Seite (c) der Distanzscheiben in Richtung Dämpfer zeigt.
3. Schrauben Sie die unteren Dämpferschrauben (5) ein und ziehen Sie diese fest.
4. Die obere Dämpferbefestigungsschrauben (4) einschrauben; die Distanzscheiben (10) zwischen Dämpferbuchse und Lagerfläche positionieren. Die grössere Seite (b) der Distanzscheiben (10) zeigt in Richtung der Buchsen.
5. Die Umlenkhebelachse montieren. Siehe LOCKR-Achsen.



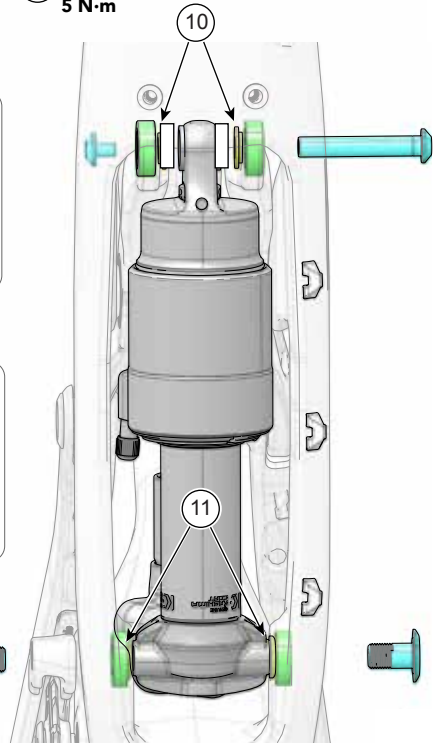
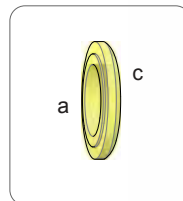
Bezeichnungen

1. Dämpfer-Umlenkhebel
2. Umlenkhebelachse
3. Dämpfer
4. Dämpferschraube, oben
5. Dämpferschraube, unten
6. Unterrohrschutz
7. Abstreifdichtung
8. O-Ring
9. Zapfen
10. Obere Distanzscheiben
11. Untere Distanzscheiben
12. Luftventil

a



c



LockR Achsen

Stellen Sie sicher, dass Fahrrad oder Hinterbauschwingen ordnungsgemäss abgestützt sind, um Verletzungen oder Schäden am Fahrrad zu vermeiden, wenn Sie Achsverbindungen entfernen oder lösen.

Ausbau:

1. Lösen Sie die Schraube (1) mit einem T25 Torx-Schlüssel um ca. 4–6 Umdrehungen.
2. Klopfen Sie mit einem Gummihammer auf den Schraubenkopf (1), um den Expanderbolzen (2) auf der gegenüberliegenden Seite zu lösen.
3. Ziehen Sie die Schraube (1), den Expander (3) und den Expanderbolzen (2) aus der noch montierten Achse (4).
4. Falls der Expander (3) nicht zusammen mit der Schraube (1) herausgekommen ist, führen Sie einen 5-mm-Inbusschlüssel in den Expander (3) ein und drehen ihn, um den Expander zu lösen und herauszuziehen. Sollte der Expander immer noch festsitzen, führen Sie auf der Antriebsseite einen Holz- oder Kunststoffdübel ein und schlagen ihn damit heraus.
5. Um die Achse (4) auf der Nichtantriebsseite herauszuziehen, führen Sie auf der Nichtantriebsseite einen 6-mm-Inbusschlüssel ein und drehen diesen gegen den Uhrzeigersinn, bis sie sich herausziehen lässt.

Einbau:

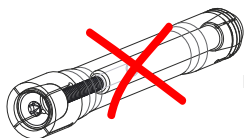
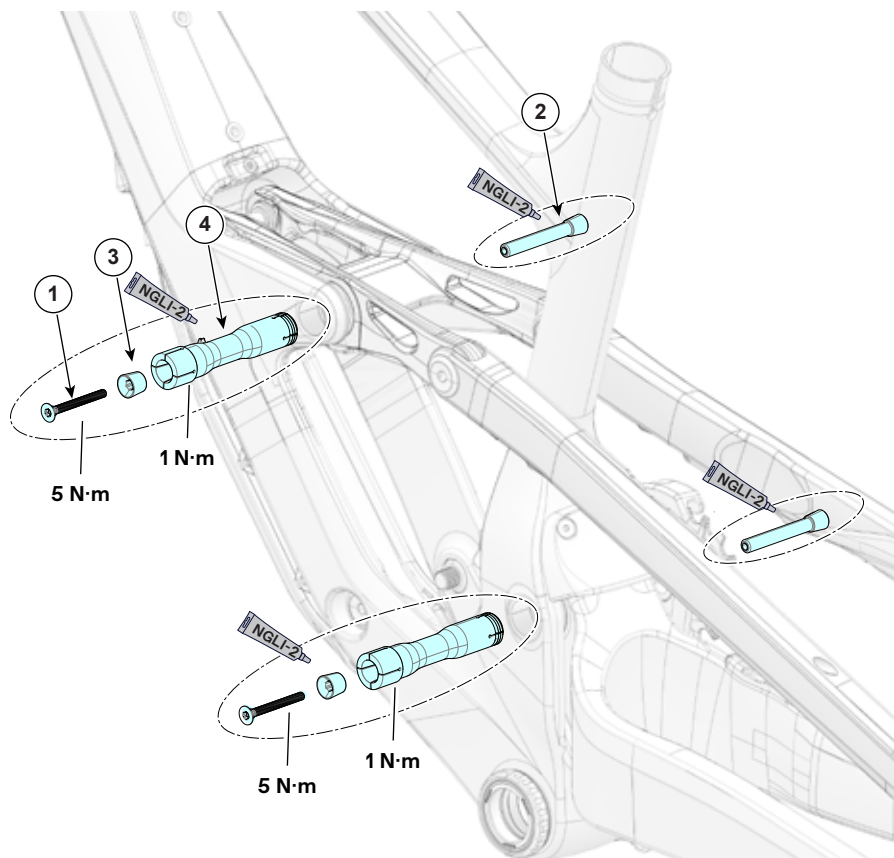
1. Bauen Sie die LockR-Achse komplett auseinander und reinigen Sie alle Teile. Bauen Sie sie nicht montiert ein.

Prüfen Sie die Teile auf Beschädigungen (Grate, Kratzer, Verformungen, Verschleiss). Tauschen Sie die gesamte LockR-Baugruppe aus, wenn Sie auf irgendwelche Beschädigungen stossen.
2. Tragen Sie auf sämtliche Teile eine dünne Schicht aus hochwertigem Fahrradlagerfett auf.
3. Richten Sie Umlenkhebel und Lager aneinander aus und führen Sie das Gewindeende der Schwingenachse (4) auf der Nichtantriebsseite ein.
4. Ziehen Sie die eingesetzte Schwingenachse (4) auf der Nichtantriebsseite mittels 6-mm-Inbusschlüssel mit einem Anzugsdrehmoment von 1 Nm fest.

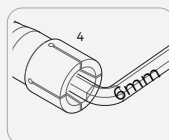
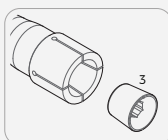
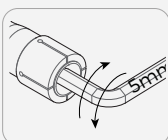
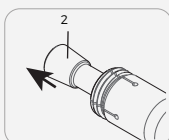
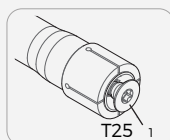
HINWEIS

Verwenden Sie einen kalibrierten Drehmomentschlüssel. Ein Anzugsdrehmoment von mehr als 1 Nm führt zu einer dauerhaften Beschädigung des LockR-Achssystems.

5. Setzen Sie den Expanderbolzen (2) auf der Antriebsseite in die Achse (4) ein und führen Sie den Expander (3) mit der kleineren Seite voran auf der Nichtantriebsseite in die Achse ein.
6. Schrauben Sie die Schraube (1) in die Expanderschraube (3) und ziehen Sie diese mit 5,0 Nm fest.

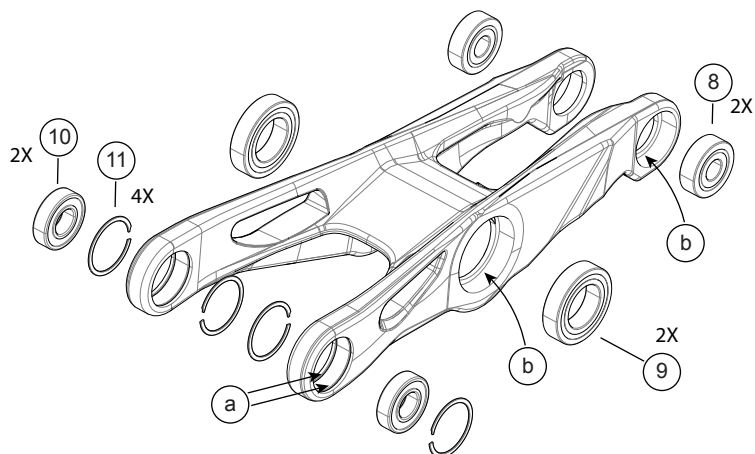
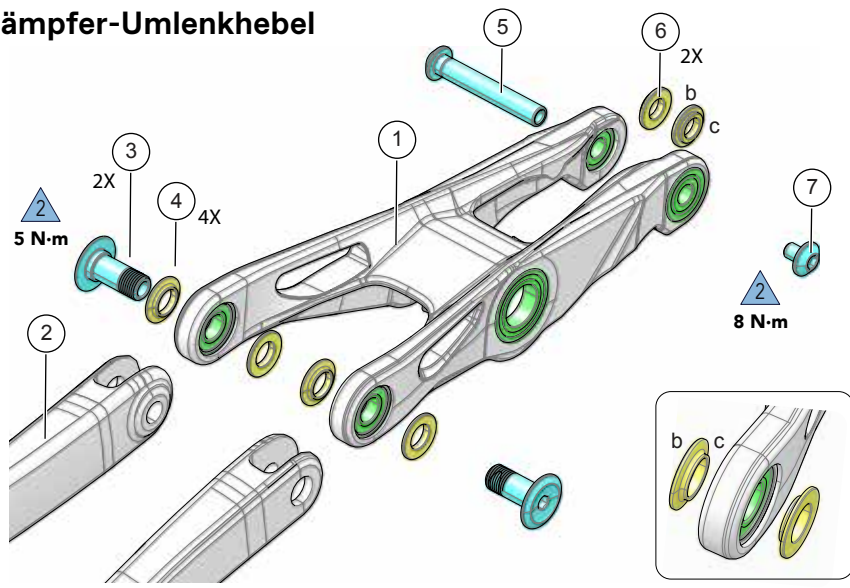


Eine vormontierte Achse darf nicht montiert werden.



Ausbaureihenfolge

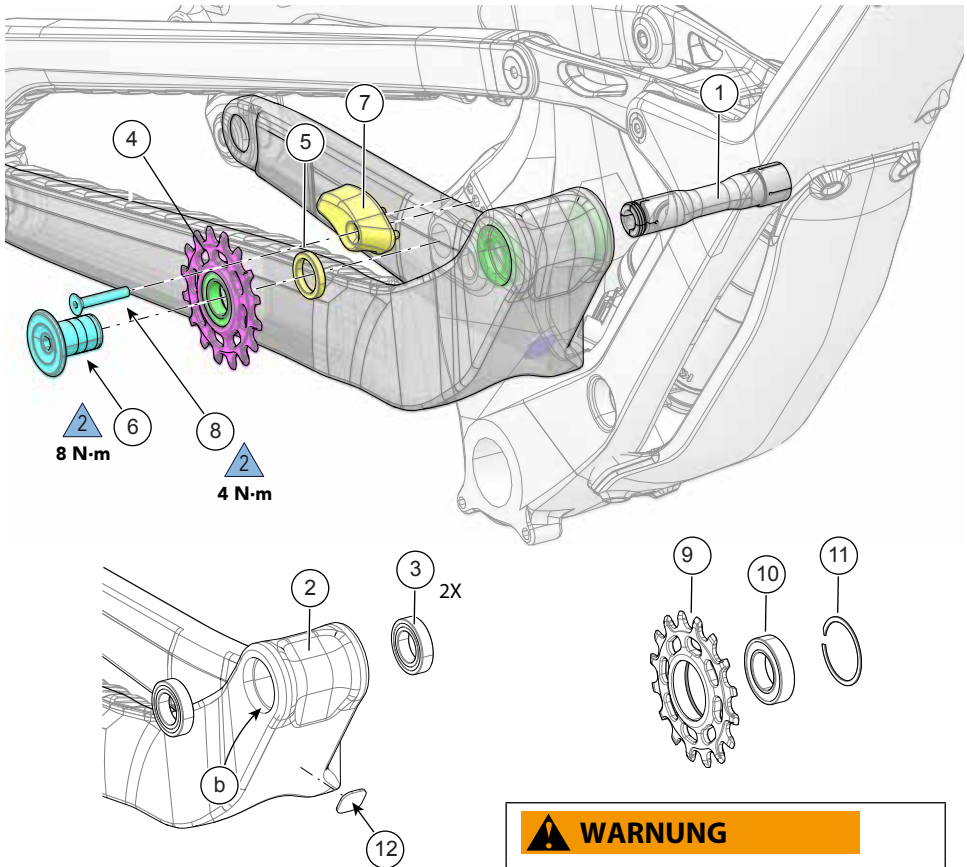
Dämpfer-Umlenkhebel



Bezeichnungen

- | | | | |
|--------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-----------------|
| 1. Umlenkhebel | 6. Distanzscheibe | 9. Umlenkhebel-Lager, Mitte | a. Nut |
| 2. Sitzstrebe | 7. Dämpferschraube, kurz | 10. Umlenkhebel-Lager, hinten | b. grosse Seite |
| 3. Schraube | 8. Umlenkhebel-Lager, vorne | 11. Klemmring | c. kleine Seite |
| 4. Distanzscheibe | | | |
| 5. Dämpferschraube, lang | | | |

Hauptlager/Kettenumlenkung/Kettenführung



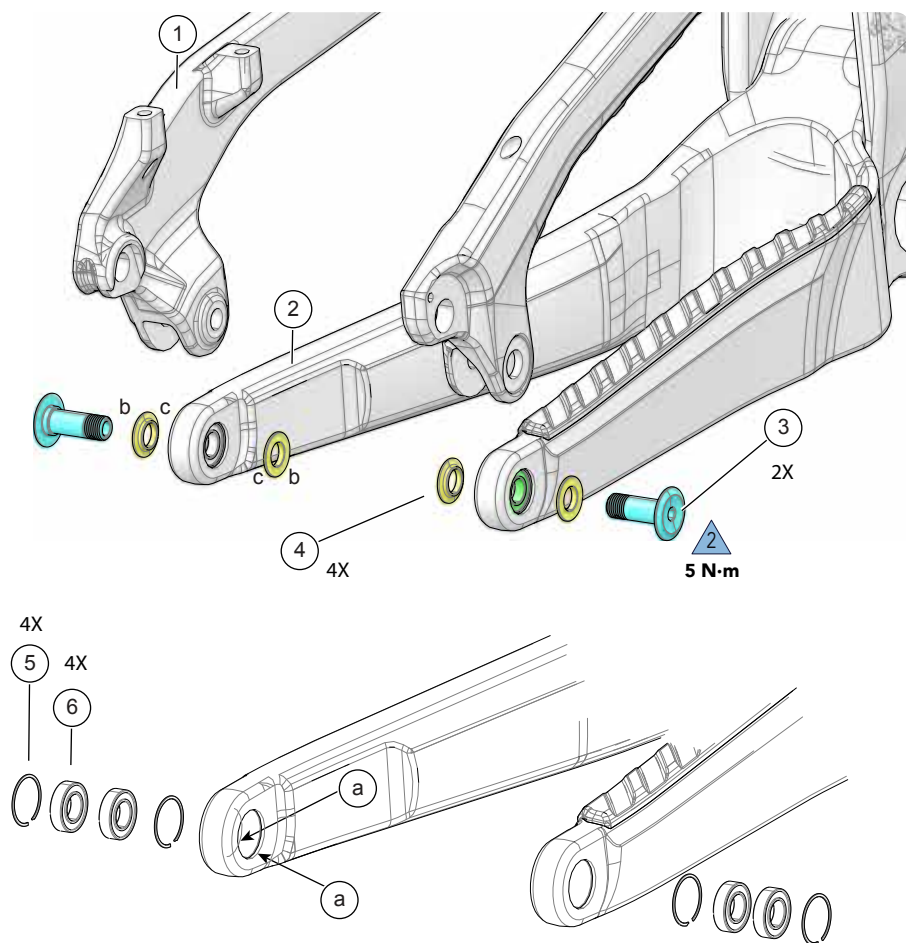
⚠️ WARNUNG

Kettenführung (7) für Kettenumlenkung ist erforderlich. Nicht entfernen. Wenn verschlissen oder beschädigt, muss diese ersetzt werden.

Bezeichnungen

- | | | | |
|------------------|--------------------------|-------------------------|----------------|
| 1. Hauptschwinge | 5. Umlenkrollen-Distanz- | 8. Schraube für Ketten- | 12. Klebepad |
| 2. Kettenstrebe | scheibe | umlenkung | b. Lagerbuchse |
| 3. Schwinge | 6. Achsschraube | 9. Umlenkrolle | |
| 4. Baugruppe | 7. Umlenkrollen-Ketten- | 10. Umlenkrollenlager | |
| Umlenkrolle | föhrungen | 11. Klemmring | |

Ausfallenden

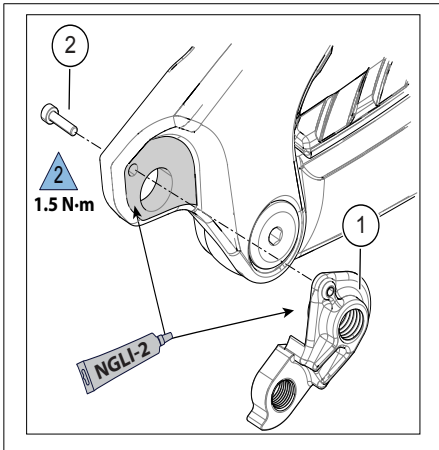


Bezeichnungen

- | | | |
|-----------------|------------------------|-----------------|
| 1. Sitzstrebe | 4. Lagerdistanzscheibe | a. Nut |
| 2. Kettenstrebe | 5. Klemmring | b. grosse Seite |
| 3. Achsschraube | 6. Lager | c. kleine Seite |

Schaltauge

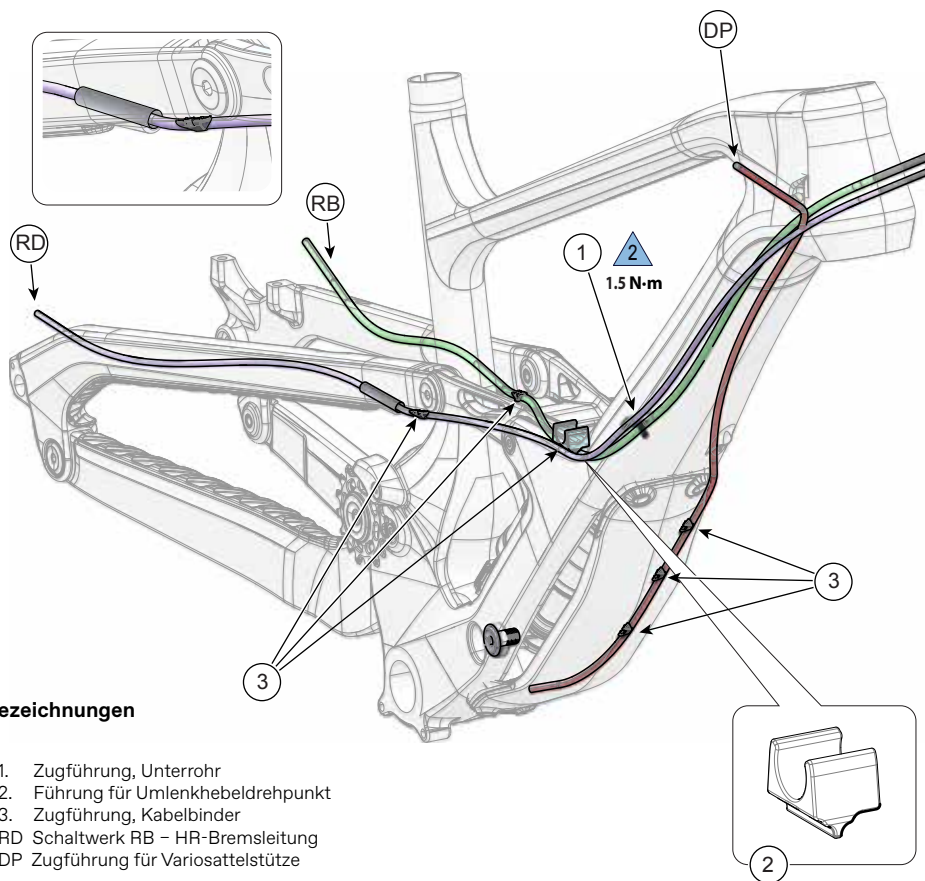
Reinigen Sie jedes Mal das Ausfallende und prüfen Sie es auf Beschädigung, wenn das hintere Schaltauge nach einem Schaden oder Unfall ausgetauscht werden muss.



1. Schaltauge

2. Schraube

Zug-/Kabelführung

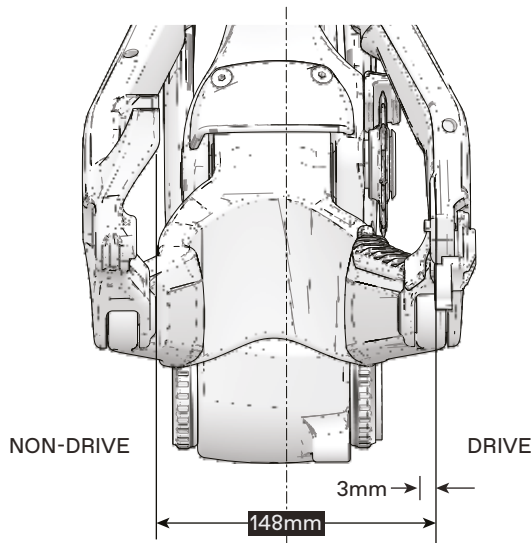


Bezeichnungen

1. Zugführung, Unterrohr
 2. Führung für Umlenkhebeldrehpunkt
 3. Zugführung, Kabelbinder
- RD Schaltwerk RB – HR-Bremsleitung
DP Zugführung für Variosattelstütze

- Zugführungen und Kabelbinder der Zugführung regelmässig auf festen Sitz prüfen. Wenn lose oder beschädigt, bitte ersetzen.
- Form/Ausrichtung der Führung für den Umlenkhebeldrehpunkt beachten. Schaltwerkzughülle und Bremsleitung der Hinterradbremse werden an dieser Führung mit Kabelbinder fixiert.

Boost Ai Offset



Die Ai-Hinterradnabe ist 3 mm zur Antriebsseite versetzt. So passt die Kassette perfekt zur 55-mm-Kettenlinie des Ai-Rahmens und die Mittellinie des Rahmens passt zu den Felgen/Reifen für eine optimale Reifenfreiheit..

- Ai-Laufräder verfügen auf beiden Seiten über gleiche Speichenwinkel und -spannungen (ungeschüsseltes Laufrad), was die Laufradsteifigkeit und -festigkeit verbessert.
- Die 3 mm Versatz gelten nur für das Einbaumass 148 × 12 mm!
- Andere Fahrräder mit Ai-Ausstattung mit einer Einbaubreite von 142 oder 135 mm hinten haben 6 mm Versatz.

HINWEIS

NUR HINTERRÄDER MIT 3 mm „Ai“-VERSATZ BENUTZEN.

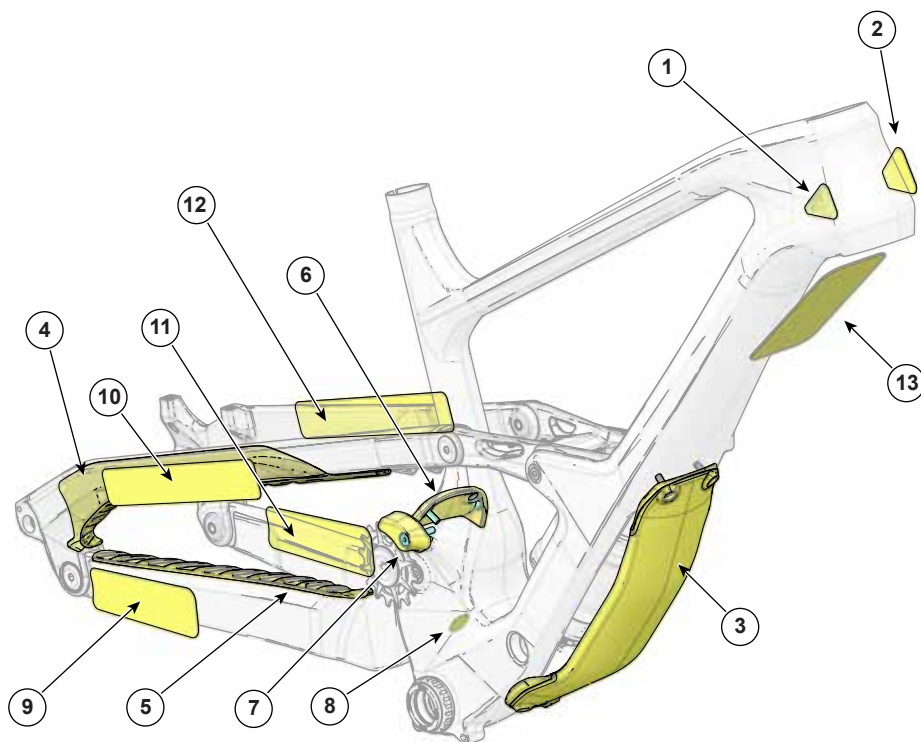
Ein falscher Laufradversatz kann zu Schäden an Ihrem Rahmen führen.

Wenn in diesem Rahmen ein Laufrad mit standard-mässiger Einspeich-Symmetrie montiert wird, führt das zu einer unzureichenden Reifenbreite, Reifenschleifen und schweren Rahmenschäden. Diese Art Schäden sind nicht durch Cannondales eingeschränkte Garantie gedeckt.

Laufrad einspeichen/zentrieren

Wenn Sie das Laufrad für den Einsatz mit diesem Fahrrad neu einspeichen oder zentrieren, müssen Sie unbedingt den Versatz von 3 mm beachten. Kontaktieren Sie bei Fragen Ihren Cannondale-Händler.

Rahmenschutz/Protektoren – Platzierung



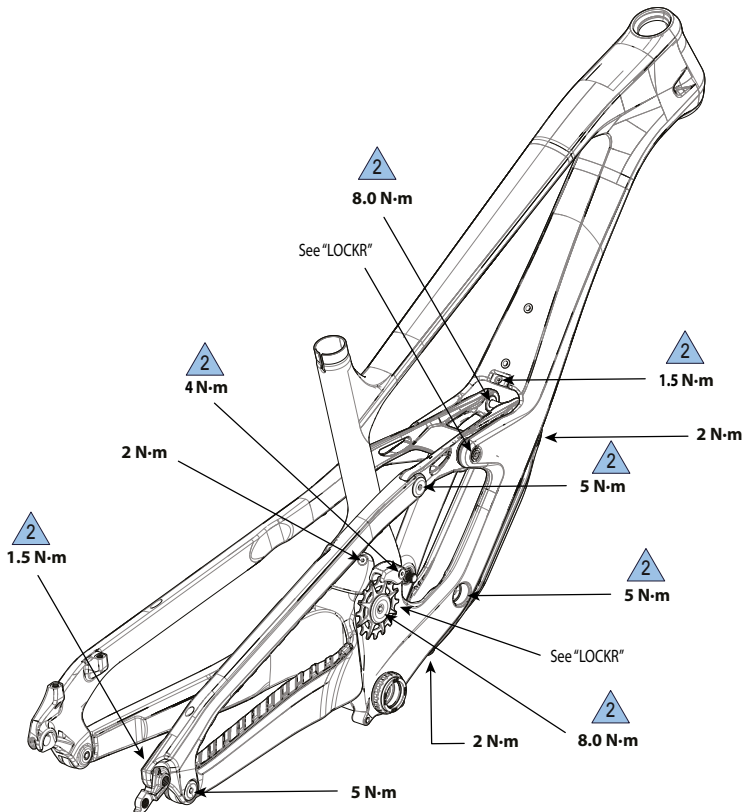
Bezeichnungen

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Steuerrohr links | 6. Sitzrohr, Schutzblech | 10. Sitzstrebe rechts, aussen |
| 2. Steuerrohr rechts | 7. Guidler-Kettenführungen | 11. Kettenstrebe links, innen |
| 3. Unterrohr unten | 8. Schwingenarm, Klebepad | 12. Sitzstrebe links, aussen |
| 4. Sitzstrebe innen | 9. Kettenstrebe rechts, aussen | 13. Steuerrohr oben |
| 5. Kettenstrebe oben | | |

HINWEIS

Beschädigte, lose, fehlende, oder falsch platzierte Protektoren können zu Rahmenschäden führen. Solche Schäden sind nicht durch Cannondales eingeschränkte Garantie gedeckt. Stellen Sie sicher, dass alle Rahmenprotektoren vorhanden, korrekt montiert und in einem guten Zustand sind.

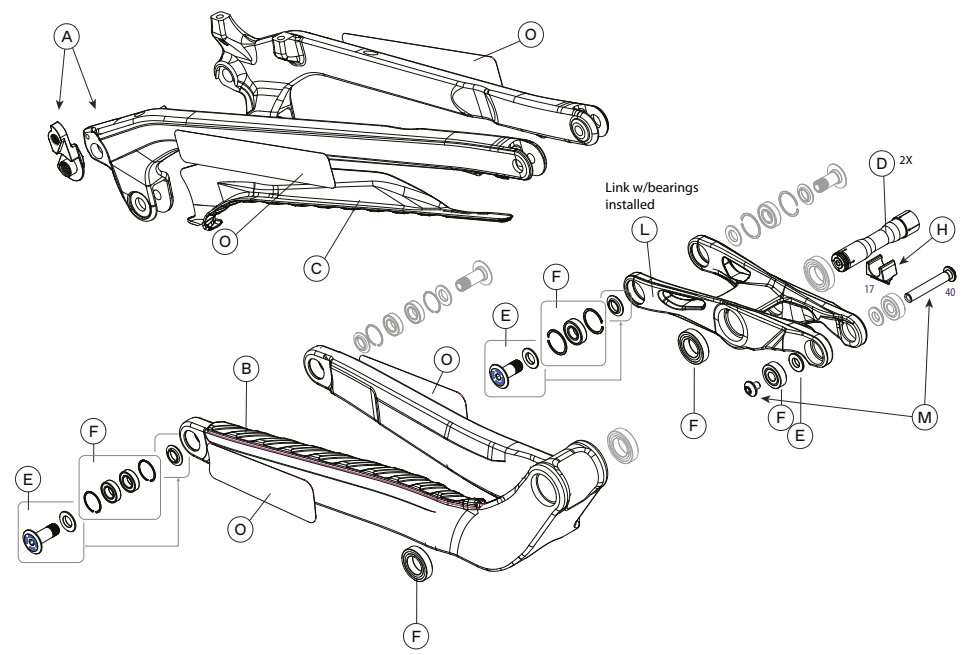
Anzugsdrehmomente



Das richtige Anzugsdrehmoment der Befestigungselemente (Schrauben, Bolzen, Muttern) an Ihrem Fahrrad ist sehr wichtig für Ihre Sicherheit sowie für die Langlebigkeit und Leistung Ihres Fahrrads.

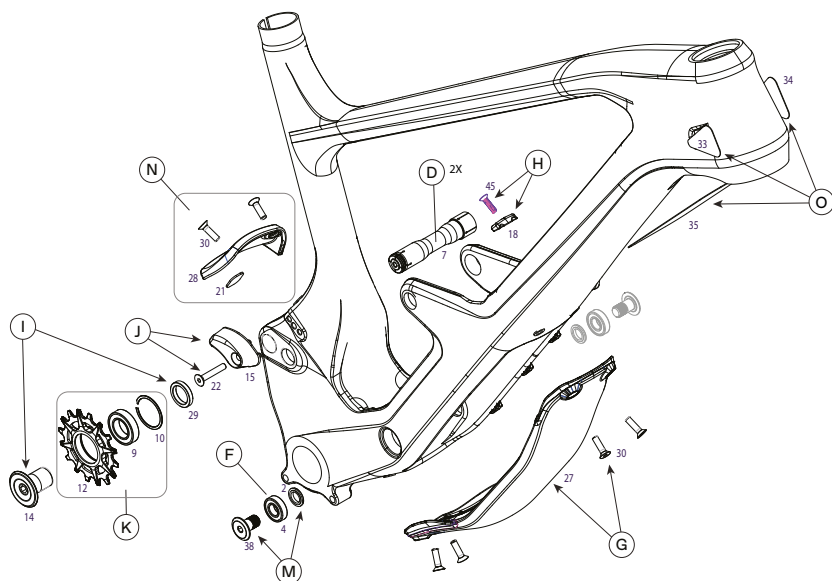
Wir raten dazu, das Anziehen aller Verbindungselemente mit dem korrekten Drehmoment von einem Fachhändler durchführen zu lassen. Falls Sie die Schraubverbindungen selbst anziehen, benutzen Sie dazu stets einen kalibrierten Drehmomentschlüssel!

Ersatzteile



Sitzstrebe, Kettenstrebe, Dämpfer-Umlenkhebel

ID	Teilenummer	Beschreibung	ID	Teilenummer	Beschreibung
A	CK3257U000S	Schaltauge TA ST SS 015	E	K36071	Jekyll Umlenkhebel-Befestigungsmaterialien (Kettenstrebe)
B	K34231	Jekyll Kettenstreben-Protector	F	K36081	Jekyll Wippen-Drehachse (Kettenstrebe), Lager
C	K34241	Jekyll Sitzstreben-Protector	L	K91071	Jekyll Wippe
D	K36061	Expanderachse 87 mm			



Vorderes Rahmendreieck

ID	Teilenummer	Beschreibung
H	K32121	Jekyll Umlenkhebel Unterrohr-Zugführungen
I	K22021	Jekyll Schraube und Distanzscheibe für Umlenkrolle
J	K22031	Jekyll Kettenumlenkung
K	K22011	Jekyll Umlenkrolle mit Lager

ID	Teilenummer	Beschreibung
M	K36051	Jekyll Dämpferschrauben und Distanzscheiben
N	K11081	Jekyll Hinterrad-Schutzblech
O	K34641	Jekyll transparenter Rahmen-Schutz

Wartung und Pflege

In der folgenden Tabelle sind nur ergänzende Wartungsarbeiten aufgeführt. In Ihrem [Cannondale-Benutzerhandbuch](#) finden Sie weitere Informationen zu grundlegenden Wartungsarbeiten am Fahrrad.

Komponente	Häufigkeit
Zugverlegung – Stellen Sie sicher, dass alle Seilzüge korrekt sitzen, unbeschädigt und sicher fixiert sind. Rahmenschutz – Überprüfen Sie die verschiedenen Rahmenprotektoren (Unterrohr, Steuerrohr, Kettenstrebe, Hinterbauschwinge) an Ihrem Fahrrad. Stellen Sie sicher, dass sie korrekt sitzen und in einwandfreiem Zustand sind.	Vor der ersten Fahrt
Sichtprüfung auf Schäden – Reinigen und überprüfen Sie den gesamten Rahmen (Hauptrahmen, Hinterbauschwinge, Dämpferaufnahme) auf äusserliche Risse oder Beschädigungen.	Vor und nach jeder Fahrt
Anzugsdrehmomente überprüfen – Befolgen Sie die in dieser Ergänzung aufgeführten Vorgaben unter „Anzugsdrehmomente“ ebenso wie die anderen bauteilspezifischen Anzugsdrehmomente für Ihr Fahrrad.	Alle paar Fahrten
Demontieren, reinigen, prüfen, fetten Sie nach und ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile der folgenden Baugruppen: • Dämpferwippe • Lagerachsen • Rahmenlager	Unter nassen, schlammigen und sandigen Bedingungen alle 25 Stunden Unter trockenen Bedingungen alle 50 Stunden
Federgabel und Hinterbaudämpfer – Befolgen Sie die Wartungsvorgaben der Hersteller gemäss deren Benutzerhandbüchern.	



WARNUNG

Jedes Bauteil eines schlecht gewarteten Fahrrads kann brechen oder versagen und dadurch einen Unfall herbeiführen, bei dem Sie getötet, schwer verletzt oder gelähmt werden können.

Regelmässige Kontrollen sind notwendig, um die Probleme zu identifizieren, die einen Unfall herbeiführen können. Siehe Kapitel „Sicherheitskontrollen“ in Ihrem [Cannondale Bicycle-Benutzerhandbuch](#).

www.cannondale.com

© 2021 Cycling Sports Group

2021 Jekyll OMS

138251 Rev. 1

CANNONDALE USA

Cycling Sports Group, Inc.
1 Cannondale Way,
Wilton CT, 06897, USA
1-800-726-BIKE (2453)
www.cannondale.com

CSG EUROPE

Cycling Sports Group Europe B.V.
Geeresteinselaan 57
3931JB Woudenberg
The Netherlands
service@cyclingsportsgroup.com

CANNONDALE UK

Cycling Sports Group
Vantage Way, The Fulcrum,
Poole, Dorset, BH12 4NU
+44 (0)1202732288
sales@cyclingsportsgroup.co.uk